

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

REC'D 04 JUL 2005

WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts T03006PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2004/000702	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 01.04.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 01.04.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04L12/58, H04L29/08, H04Q7/22		
Anmelder T-MOBILE DEUTSCHLAND GMBH et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem legen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 3 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 28.10.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 01.07.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Poppe, F Tel. +31 70 340-4378 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/000702

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-14 eingegangen am 15.10.2004 mit Schreiben vom 15.10.2004

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☒ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☒ Ansprüche: Nr. 1-15
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/000702

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-11 |
| | Nein: Ansprüche 12-14 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-14 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-14 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgende Dokumente verwiesen:

D1: WO 02/063839 A

D2: DE 200 09 110 U

D3: EP-A-1 096 725

1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 12 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

1.1. Druckschrift D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

eine Vorrichtung zur sofortigen Zustellung von Emails auf ein Telekommunikations-gerät eines Empfängers (Seite 8, Zeile 23-30) mit Hilfe mindestens eines Telekommunikationsnetzes, mit einem Email Server zum Übermitteln der Emails von einem Absender an den Empfänger, mit einem über MMS- oder WAP-Push-Systeme verfügendes Telekommunikationsnetz, und einen mit dem Email Server verbundenen Push Mail Server zur sofortigen Zustellung von beim Email Server eingehenden Emails an das Kommunikationsgerät des Empfängers (Seite 2, Zeile 7-11; Seite 11, Zeile 16-17).

Der Gegenstand des Anspruchs 12 ist daher nicht neu.

1.2. Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, daß der Gegenstand des Anspruchs 12 auch nicht neu ist gegenüber der D2 (Seite 7, Zeile 10 - Seite 8, Letzte Zeile).

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

2.1. Druckschrift D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

ein Verfahren zur sofortigen Zustellung von Emails (Seite 8, Zeile 23-30) auf ein Telekommunikationsgerät eines Empfängers mit Hilfe mindestens eines Telekommunikationsnetzes, bei dem die Emails von einem Absender über einen Email Server an den Empfänger übermittelt werden, wobei die Emails über herkömmliche MMS- oder WAP-Push-Systeme (Seite 2, Zeile 7-11; Seite 11, Zeile 16-17) dem Telekommunikationsendgerät des Empfängers zugestellt werden.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Verfahren dadurch, daß die Emails anhand der Email Adresse des Empfängers vom Email Server an einen speziell eingerichteten Push Mail Server weitergeleitet werden, und von dort anhand einer in der Email enthaltenen oder aus einer Datenbasis ermittelten Rufnummer über herkömmliche MMS- oder WAP-Push-Dienste dem Telekommunikationsgerät zugestellt werden.

2.2. Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, zu erreichen daß der Absender einer Email nicht über die Rufnummer des Telekommunikationsgeräts des Empfängers verfügen muß, um ihm eine Email zu schicken. Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgendem Grund nicht als erfinderisch betrachtet werden. Druckschrift D3 veröffentlicht einen Push-Mail-Server (Absatz 34: "redirector") der die Rufnummer (Absatz 34: "the address of the user's mobile data communication device") vermittelt und dem Telekommunikationsgerät über herkömmliche MMS- oder WAP-Push-Dienste (implizit in Absatz 36: "wireless gateway") die Emails (Absatz 12: "E-mail messages") zustellt. Der Fachmann würde die Aufnahme dieser Merkmale in das in D1 beschriebene Verfahren als eine übliche Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe (zu erreichen daß der Absender einer Email nicht über die Rufnummer des Telekommunikationsgeräts des Empfängers verfügen muß, um ihm eine Email zu schicken) ansehen.

2.3. Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, daß der Gegenstand des Anspruchs 1 auch nicht erfinderisch ist gegenüber der D2 (Seite 7, Zeile 10 - Seite 8, Letzte Zeile).

3. Die abhängigen Ansprüche 2-11, 13 und 14 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1, D2 und D3 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

Patentansprüche

1. Verfahren zur sofortigen Zustellung von Emails auf ein Telekommunikationsgerät eines Empfängers mit Hilfe mindestens eines Telekommunikationsnetzes, bei dem die Emails von einem Absender über einen Email Server an den Empfänger übermittelt werden, dadurch gekennzeichnet, dass die Emails über herkömmliche MMS- oder WAP-Push-Systeme dem Telekommunikationsendgerät des Empfängers zugestellt werden, indem die Emails anhand der Email Adresse des Empfängers vom Email Server an einen speziell eingerichteten Push Mail Server weitergeleitet werden; und von dort anhand einer in der Email enthaltenen oder aus einer Datenbasis ermittelten Rufnummer über herkömmliche MMS- oder WAP-Push-Dienste dem Telekommunikationsendgerät zugestellt werden.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass für jeden Teilnehmer ein Teilnehmerkonto auf dem Push Mail Server eingerichtet wird, das wenigstens die Rufnummer mindestens eines Telekommunikationsendgeräts und die originäre Email-Adresse des Empfängers enthält.
3. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass durch eine Einrichtung und Anwendung von Weiterleitungsregeln die Weiterleitung der Emails vom Email Server an den Push Mail Server gesteuert wird.
4. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Push Mail Server die Rufnummer des Telekommunikationsendgeräts des Empfängers aus der verwendeten Push-Mail Adresse ermittelt.

5. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Push Mail Server an das MMS- oder WAP-Push-System des verwendeten Telekommunikationsnetzes angebunden ist.
6. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Funktion des Push Mail Servers direkt in den vorhandenen Email-Server integriert ist.
7. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Push Mail Server die Email in einem geeigneten Content Type kapselt, so dass sie mittels MMS- oder WAP-Push-Format übertragbar ist.
8. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass als Content Type „message/rfc822“ verwendet wird.
9. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Push Mail Server einen Vergebührungsmechanismus besitzen, mit dem Gebührentickets für das Vergebührungssystem von Telekommunikationsnetzbetreibern oder anderen Diensteanbietern erzeugen werden.
10. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass im Telekommunikationsendgerät ein herkömmlicher WAP-Client oder MMS-Client installiert ist, der gekapselte Emails detektiert und verarbeitet.
11. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass bei Detektion von mit dem speziellen Content Type gekapselten Nachrichteninhalten die darin enthaltene Email extrahiert und an den Email Client des Telekommunikationsendgeräts übergeben wird.

12. Vorrichtung zur sofortigen Zustellung von Emails auf ein Telekommunikationsgerät eines Empfängers mit Hilfe mindestens eines Telekommunikationsnetzes, mit einem Email Server zum Übermitteln der Emails von einem Absender an den Empfänger, gekennzeichnet durch ein über MMS- oder WAP-Push-Systeme verfügendes Telekommunikationsnetz, und einen mit dem Email Server verbundenen Push Mail Server zur sofortigen Zustellung von beim Email Server eingehenden Emails an das Kommunikationsendgerät des Empfängers.
13. Vorrichtung nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass das Telekommunikationsendgerät ein mobiles Telekommunikationsendgerät ist.
14. Vorrichtung nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass das Telekommunikationsendgerät ein Festnetz-Telekommunikationsendgerät ist.